

Im Jahre 1864 hatte der Mongole D. bei dem Kaufmann S. Waaren auf Schuld genommen. Es war noch kein Jahr vergangen, als der Kaufmann ganz unerwartet den auf dem Piquet Kak eingetroffenen Mongolen ergreifen, an ein Pferd binden und nach dem Piquet Sök bringen liess, wo ihn der Ka bestrafen sollte. Auf dem Wege dorthin gab der geängstigte Mongole einen Schuldschein, worin er sich bekannte, ausser seiner Schuld noch ein Zobelfell schuldig zu sein. Er bezahlte Alles noch vor dem festgesetzten Termine. — Der Mongole Tsch. von der Station Boroburgasun beschäftigte sich früher nur mit dem Handel, nahm stets bei den Piquets Waaren auf sehr hohe Summen und bezahlte immer, wie es sich gehörte. Vor acht Jahren blieb er einmal 600 Murmelthierfelle schuldig; die Zeit der Rückzahlung war noch nicht herangekommen, als der Schuldner wieder zum Piquet Kak kam. Hier wurde er unerwartet vom Commis des Kaufmannes, dem er schuldete, ergriffen. Man legte ihm eiserne Fussfesseln an und hielt ihn drei Tage in der Jurte, indem man ihm drohte, ihn zu Fuss nach dem Piquet Sök abzuführen. Aus Furcht bezahlte er dem Kaufmann 38 Sarlyke im Werthe von 353 Rubel, obgleich seine Schuld nicht über 100 Rubel betrug. — Der Mongole D. nahm im zehnten Monat des Jahres 1868 Waaren auf Credit, graues Tuch zu einem Rocke und 6 Juchtenleder im Preise von 3 Ochsen und 10 Murmelthierfellen. Er versprach, diese Schuld im Herbste 1869 zu bezahlen. Im achten Monate des Jahres 1869, d. h. mehrere Monate vor Ablauf des Termines, schickte der Kaufmann den mongolischen Piquet-Soldaten B. zu ihm und forderte von ihm die Bezahlung der Schuld. Der Schuldner kam selbst nach Kak und brachte 10 Murmelthierfelle und versprach die 3 Ochsen in vierzehn Tagen abzuliefern. Ausserdem gab er dem Boten ein Stück grosse Daba für seine Mühe. Die Kaufleute versprachen in Gegenwart des Ka, zu warten. Als der Sohn des Schuldners jetzt die 3 Ochsen herbeigetrieben hatte, nahmen ihm die Kaufleute noch sein Pferd ab, das etwa 16 Rubel kostete, weil sie, wie sie sich ausdrückten, so viel Mühe beim Eintreiben der Schuld gehabt hätten.

Der Mongole D. trieb mit 3 Gefährten 8 Kameele mit Kronsproviant zum Piquet Sök. Die Kaufleute ergriffen diese Kameele und erklärten den Soldaten, dass sie sie als Unterpfand für Schulden mit Beschlag belegten, die bei ihnen fünf-